

Praxisphase in Hong Kong 2010

Wir (Stephanie Knapp und Janina Frisch) haben von August bis November 2010 unsere Praxisphase in Hong Kong an der Chinese University of Hong Kong durchgeführt. Als unser Professor uns Anfang des Jahres diesen Auslandsaufenthalt angeboten hat, waren wir zuerst ein wenig überrumpelt. Die Möglichkeit, in Hong Kong zu arbeiten, hatten wir beide nicht im Geringsten in Betracht gezogen. Dennoch nahmen wir die Herausforderung an, auch weil uns eine finanzielle Unterstützung (z.B. Auslands-BAföG) in Aussicht gestellt wurde. Für uns begannen die Vorbereitungen beinahe unmittelbar nach dem Beschluss, das Angebot der Praxisphase in Hong Kong anzunehmen. Mindestens ein halbes Jahr vor Antritt der Reise sollten bürokratische Dinge wie Visa-Beantragung, Wohnungssuche, Kontaktaufnahme mit der Universität und Ähnliches in Angriff genommen werden. Auch der Flug sollte so früh wie möglich gebucht werden, da man dadurch enorm Kosten sparen kann. In Hong Kong angekommen, waren wir von den vielen neuen Eindrücken überwältigt. Gleich bei der Ankunft am Flughafen empfing uns das extrem feuchte Klima Hong Kongs. Auch bei Regen (es regnet in dieser Jahreszeit oft und viel!) waren die Temperaturen noch sehr hoch, deshalb sollten dünne Sommer- sowie Regenkleidung Hauptbestandteile des Kofferinhalts sein. ☺



Das Leben, die Mentalität, und die Arbeitseinstellung der Menschen in Hong Kong unterscheiden sich im Vergleich zu Deutschland sehr. Die Menschen sind aufgeschlossen, jedoch ständig in Hektik und sehr engagiert und diszipliniert in allen Dingen des Lebens. Wir haben sehr viele überaus nette, hilfsbereite und interessante Menschen kennengelernt, mit einigen haben wir bis heute noch Kontakt. Die Arbeit im Labor war für uns beide der erste richtige praktische Einsatz während des Studiums. Die erste eigene Studienarbeit direkt in ‚fremdem‘ Umfeld und komplett auf Englisch zu verfassen, war zwar anfangs

gewöhnungsbedürftig, aber überaus lehrreich und alles hat uns auch sehr viel Spaß bereitet. Neben der Arbeit gab es selbstverständlich auch genügend Zeit, Sehenswürdigkeiten zu bewundern, Wandertouren zu unternehmen, Badetage am Strand zu verbringen und vieles mehr.

Zusammenfassend betrachtet war es eine sehr schöne, interessante, lehrreiche und amüsante Zeit, die wir nie vergessen werden. Wir empfehlen jedem Studenten, dem die Möglichkeit geboten wird, Auslandsaufenthalte während des Studiums durchzuführen, diese Chance wahrzunehmen. Wir hatten eine super tolle Zeit am anderen Ende der Welt.

